



Etappe 1 | Streckenlänge: 25 km SCHWÄBISCH HALL-MURRHARDT



„E ultreia! E sus eia!
Deus aia nos y Santiago!
Weiter! Auf geht's!
Gott steh uns bei und Sankt Jakobus!“
(Traditioneller Pilgerruf)

Der Abschnitt des Jakobswegs startet in Schwäbisch Hall, bis ins 18. Jahrhundert hinein Stadt der Salzsieder. An Stelle der ehemaligen Jakobuskirche steht heute das Rathaus. Vom Haller Marktplatz aus führt der Pilgerweg zur Marienkirche nach Rieden, einer früheren Wallfahrtskirche, mit sehenswerten gotischen Altären und einer außergewöhnlichen Darstellung des heiligen Christopherus. Über Obermühle und die Höhen von Wolfenbrück wandert der Pilger durch den Schwäbischen Wald bis zum ersten Etappenziel Murrhardt, dem Zentrum des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Wald. Die Stadtkirche mit der berühmten Walterichskapelle, die Walterichskirche als ehemalige Wallfahrtskirche und die Gebäude des ehemaligen Klosters lohnen einen Besuch. Wer möchte, kann in Murrhardt auch einen Tag Pause von der Pilgerwanderung einlegen und das UNESCO Welterbe Limes und die örtlichen Kunst- und Naturausstellungen besichtigen. Für Naturliebhaber lohnt sich ein Ausflug ins Hörschbachtal mit seinen imposanten Wasserfällen.



1 OBERROT | Ruhebänke für Pilger

2 WACHOLDERHOF | Übernachtungstipp
Von Wolfenbrück bietet sich über Mannweiler eine Schleife zum Wacholderhof an. Dort sind Pilger immer willkommen. Die Übernachtung ist hier auch für Gruppen möglich. Wer wirklich nicht mehr kann, kann sich sogar abholen lassen (Telefon 07192/7710). Entlang des Limeswanderweges oder durch das Trauzenbachtal erreicht man bei Murrhardt wieder die Hauptroute.



3 MURRHARDT | Wachturm 9/91 Römerschanze

4 MURRHARDT | Stadtkirche mit Walterichskapelle
Die Murrhardter Stadtkirche St. Janarius gehörte einst zum Murrhardter Benediktinerkloster. Ihr Allerheiligen-Altar enthält auch eine Darstellung von Jakobus und Jodokus. Direkt daneben hat Murrhardt aber auch noch ein Kleinod spätromanischer Baukunst zu bieten: die Walterichskapelle. Sie ist eine Gedächtniskapelle für Walterich, den ersten Abt des Murrhardter Klosters. Sie wurde 1230 im romanischen Stil erbaut. Eine Andeutung an die in Frankreich bereits aufkommende Gotik findet man in den Spitzbögen im Innern des Gewölbes. Die beiden Schmuckstücke der Kapelle sind das Portal an der Westseite und die Apsis mit einem reichgeschmückten Rundbogenfenster an der Ostseite.



5 MURRHARDT | Walterichskirche mit Ölberg-Altar
Die Walterichskirche hoch über dem Stadtgarten ist nach Walterich, dem Gründer und ersten Abt des Klosters benannt, der um 796 nach Murrhardt kam. Die historische Forschung nimmt teilweise an, er sei ein illegitimer Sohn Kaiser Karls des Großen. Nach seinem Tode 840 wurde er in Murrhardt in St. Marien – der heutigen Walterichskirche – beigesetzt. Er soll wundertätige Kräfte besessen und viele Kranke geheilt haben. Deshalb wurde er, obwohl nie offiziell heiliggesprochen, als „Sankt“ Walterich verehrt. Viele Wallfahrer kamen in der Karwoche, besonders am Karfreitag, zum Walterichsgrab, um Heilung und Segnung zu empfangen. Diese „Walterichswallfahrt“ setzte sich noch nach der Reformation fort.



Außen an der Nordseite des Chorturms der Walterichskirche befindet sich ein besonderes Kunstwerk: der Ölberg-Altar, der für die zahlreichen Wallfahrer geschaffen wurde, die in der kleinen Kirche keinen Platz zur Andacht fanden. Als farbig gefasste Schnitzarbeit dürfte er, den stilistischen Kriterien zufolge, um 1510 entstanden sein. Neben dem knienden Jesus sieht man mit grün-braunem Gewand Jakobus sitzen.

Außerhalb der Osterzeit ist der Altar nur im Rahmen einer Stadt- oder Sonderführung zu besichtigen.



6 MURRHARDT | Carl-Schweizer-Museum

Das private Museum wurde 1931 von Carl und Egon Schweizer gegründet. Den Kern des Carl-Schweizer-Museum bilden die zoologische Abteilung mit zahlreichen präparierten Tieren, sowie die klostergeschichtliche Abteilung und die stadteschichtliche Sammlung. In einer großen römischen Abteilung geben Denkmäler, Kleinfunde und Rekonstruktionen Zeugnis der einstigen Limes-Grenzsiedlung.

Museumsführungen und Sonderführungen sind auf Anfrage für Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.
Seegasse 36 | 71540 Murrhardt | Telefon 0 71 92 / 54 02
Telefax 0 71 92 / 93 61 88 | info@carl-schweizer-museum.de
www.carl-schweizer-museum.de



7 ESCHELHOF | Wanderheim



8 OPPENWEILER | Wasserschloss derer von Sturmferder



9 OPPENWEILER | Jakobuskirche

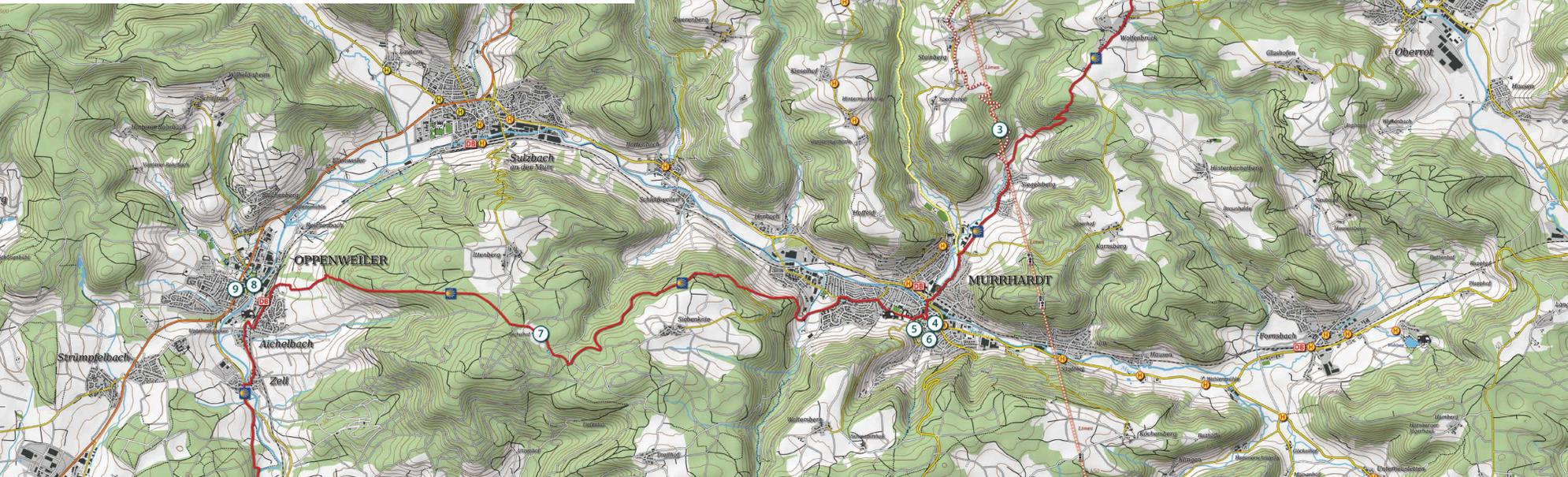
Die Jakobuskirche wurde 1354 erstmals urkundlich erwähnt. Sie wurde errichtet zu Ehren der seligen Jungfrau Maria und des heiligen Apostels Jakobus.
Die Kirche beherbergt ein besonderes Kleinod, den wertvollen spätgotischen Schnitzaltar eines unbekanntenen Meisters aus dem Elsass. Er wurde von Friedrich VII. von Sturmferder um 1470 nach Oppenweiler gebracht. Den Schlüssel zur Kirche gibt es im Pfarrhaus, direkt daneben. Führungen finden nach Vereinbarung mit dem evangelischen Pfarramt, Telefon 07191/91445-15 statt.
Auf der Rückseite des Hochaltars befindet sich die Abbildung des Jüngsten Gerichts



9 OPPENWEILER | Jakobuskirche

Die Altarfiguren in der Jakobuskirche

- 1 Heiliger Wendelin, Schutzpatron der Schäfer
- 2 Jesuskind auf den Schultern des Christophorus
- 3 Friedrich VII von Sturmferder, der Stifter des Hochaltars
- 4 Heiliger Sebastian
- 5 Mutter Maria
- 6 Christus am Kreuz
- 7 Johannes mit dem Evangelienbuch
- 8 Jakobus, der Heilige der Kirche, mit der Pilgermuschel an der Kopfbedeckung
- 9 Heilige Katharina mit Märtyrerkrone, Rad und Richtschwert
- 10 Heilige Odilia, Gründerin des Klosters auf dem Odilienberg im Elsass
- 11 Lucia von Hornstein, die Stifterin
- 12 Die 12 Apostel mit den Martenwerkzeugen, durch die sie getötet worden sein sollen



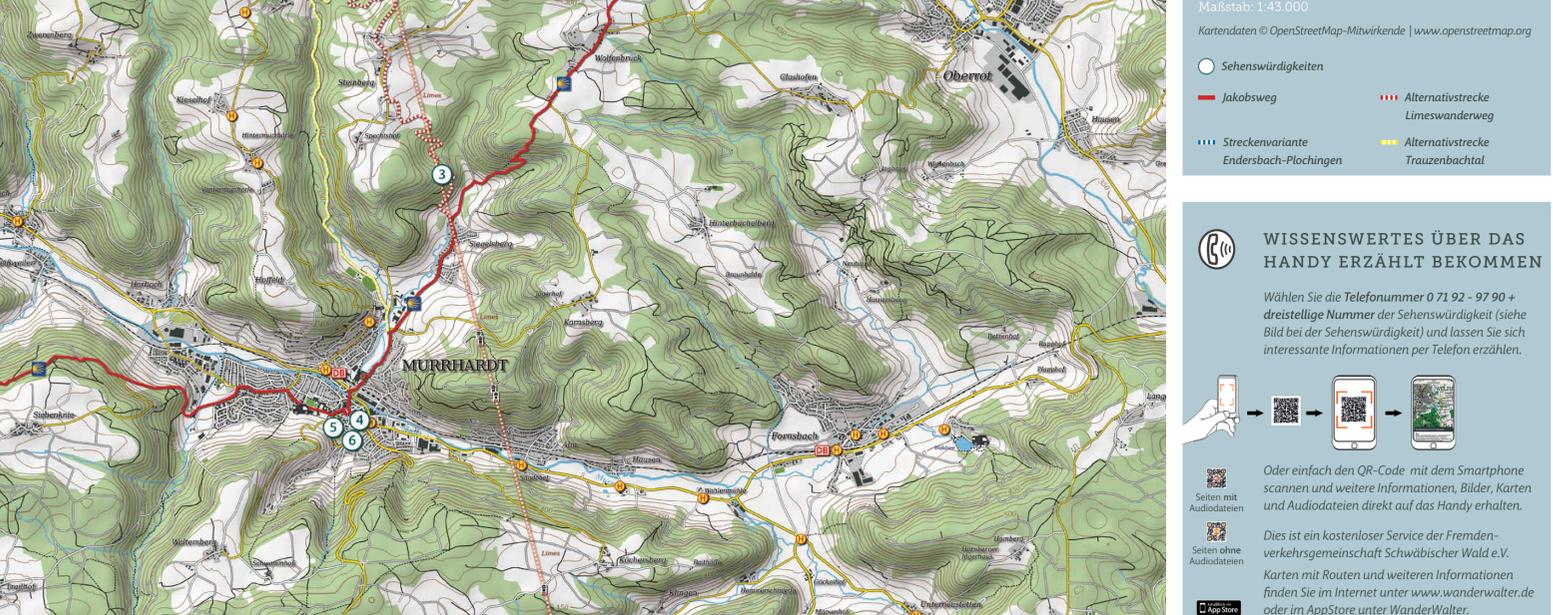
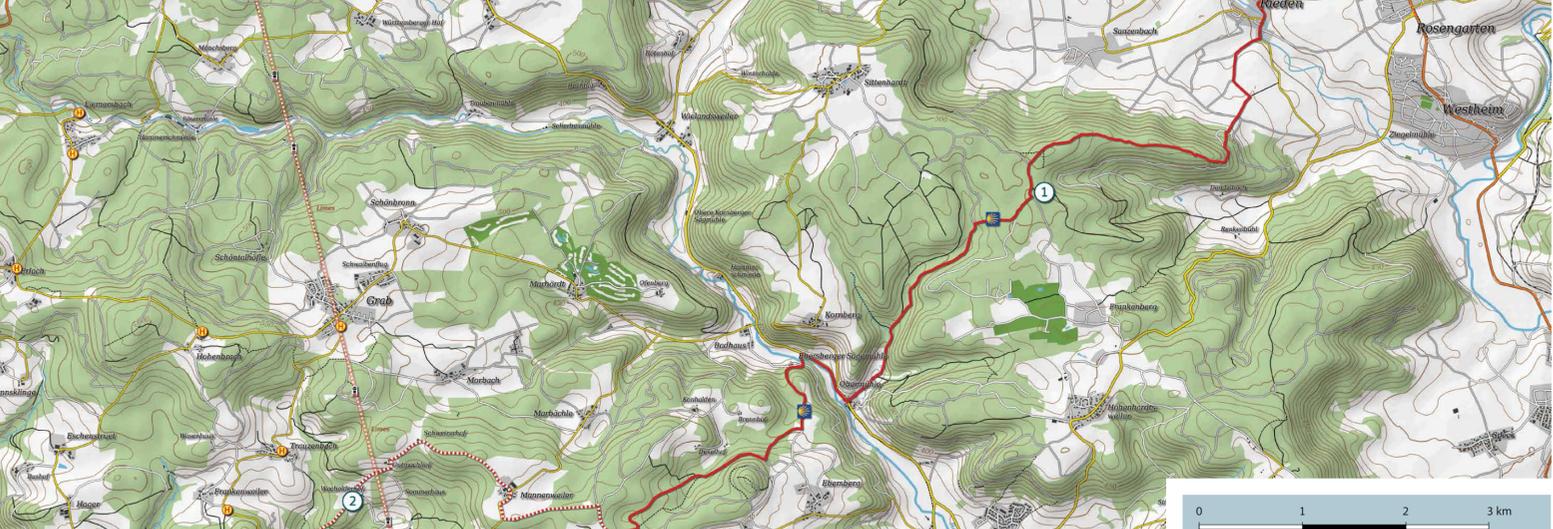
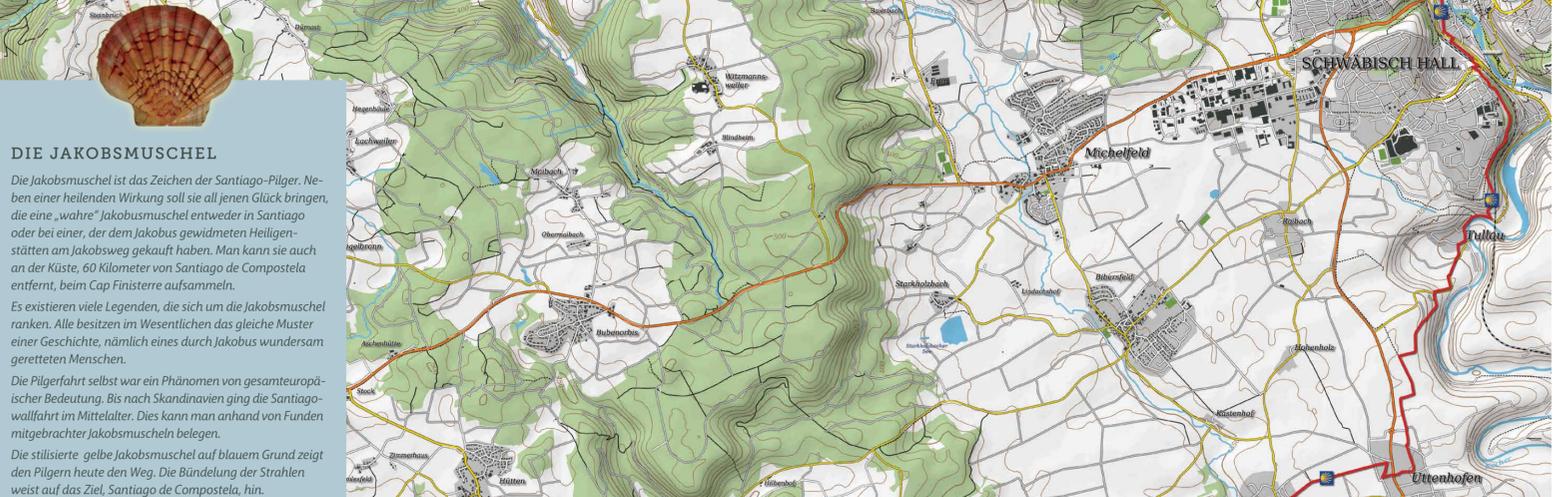
DIE JAKOBSMUSCHEL

Die Jakobsmuschel ist das Zeichen der Santiago-Pilger. Neben einer heilenden Wirkung soll sie all jenen Glück bringen, die eine „wahre“ Jakobsmuschel entweder in Santiago oder bei einer, der dem Jakobus gewidmeten Heiligenstätten am Jakobsweg gekauft haben. Man kann sie auch an der Käste, 60 Kilometer von Santiago de Compostela entfernt, beim Cap Finisterre auf sammeln.

Es existieren viele Legenden, die sich um die Jakobsmuschel ranken. Alle besitzen im Wesentlichen das gleiche Muster einer Geschichte, nämlich eines durch Jakobus wundersam geretteten Menschen.

Die Pilgerfahrt selbst war ein Phänomen von gesamteuropäischer Bedeutung. Bis nach Skandinavien ging die Santiago-wallfahrt im Mittelalter. Dies kann man anhand von Funden mitgebrachter Jakobsmuscheln belegen.

Die stilisierte gelbe Jakobsmuschel auf blauem Grund zeigt den Pilgern heute den Weg. Die Bündelung der Strahlen weist auf das Ziel, Santiago de Compostela, hin.



Maßstab: 1:43.000
Kartendaten © OpenStreetMap-Mitwirkende | www.openstreetmap.org

- Sehenswürdigkeiten
- Jakobsweg
- Alternativstrecke Limeswanderweg
- Streckenvariante Endersbach-Plochingen
- Alternativstrecke Trauzenbachtal

WISSENSWERTES ÜBER DAS HANDY ERZÄHLT BEKOMMEN

Wählen Sie die Telefonnummer 0 71 92 - 97 90 + dreistellige Nummer der Sehenswürdigkeit (siehe Bild bei der Sehenswürdigkeit) und lassen Sie sich interessante Informationen per Telefon erzählen.

Oder einfach den QR-Code mit dem Smartphone scannen und weitere Informationen, Bilder, Karten und Audiodateien direkt auf das Handy erhalten.

Dies ist ein kostenloser Service der Fremdenverkehrsgemeinschaft Schwäbischer Wald e.V.

Karten mit Routen und weiteren Informationen finden Sie im Internet unter www.wanderwalter.de oder im AppStore unter WanderWalter.

JAKOBSWEG

Von Schwäbisch Hall durch den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald bis Esslingen am Neckar



TOURISTISCHE INFORMATIONEN

zu Veranstaltungen, Sehenswürdigkeiten und Unterkünften

Fremdenverkehrsgemeinschaft Schwäbischer Wald e.V.
Alter Postplatz 10 | 71332 Waiblingen
Telefon 0 71 51 / 5 01-13 76
→ info@schwaebischerwald.com
→ www.schwaebischerwald.com

Tourismusverein Remstal-Route e.V.
Tourist-Info im alten Bahnhof Endersbach
Bahnhofstraße 21 | 71384 Weinstadt
Telefon 0 71 51 / 2 76 50 47
→ info@remstal-route.de
→ www.remstal.info

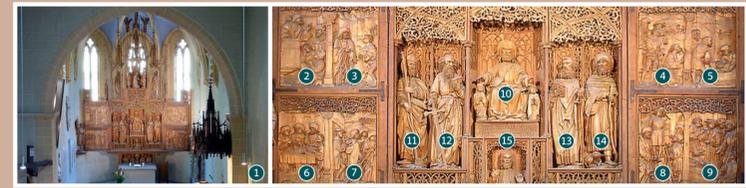
Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e.V.
Naturparkzentrum, Tourist-Info
Marktplatz 8 | 71540 Murrhardt
Telefon 0 71 92 / 2 13-7 77
→ info@naturpark-sfw.de
→ www.naturpark-sfw.de

Impressum
6. überarbeitete Auflage, 2017
Herausgeber: Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Alter Postplatz 10, 71332 Waiblingen;
Text, Recherche, Design und Konzeption: Agentur arcos und Jakobsweg-Team
Wanderer: Fotos: agentur arcos, Hans-Jörg Bahmüller, Heide Obinger,
Frank Kleinbach, Volker Grogguth, Klaus Malle, Gottfried Stoppel, adobe-stock



11 WINNENDEN | Burg Bürg

12 WINNENDEN | Marktplatz



13 WINNENDEN | Schlosskirche St. Jakobus

Die Winnender Schlosskirche wurde als Kirche des Deutschritterordens im 14. Jahrhundert erbaut. Der Hochaltar erinnert an die Bedeutung der Kirche als Zwischenstation auf dem mittelalterlichen Jakobspilgerweg nach Santiago de Compostela.

Die Geschichte des Heiligen Jakobus

In der Mitte des Altars ist sitzend der Heilige Jakobus abgebildet. Jakobus der Ältere war zusammen mit seinem Bruder Johannes einer der zwölf Jünger Jesu.

Die Legende vom Hühnerwunder

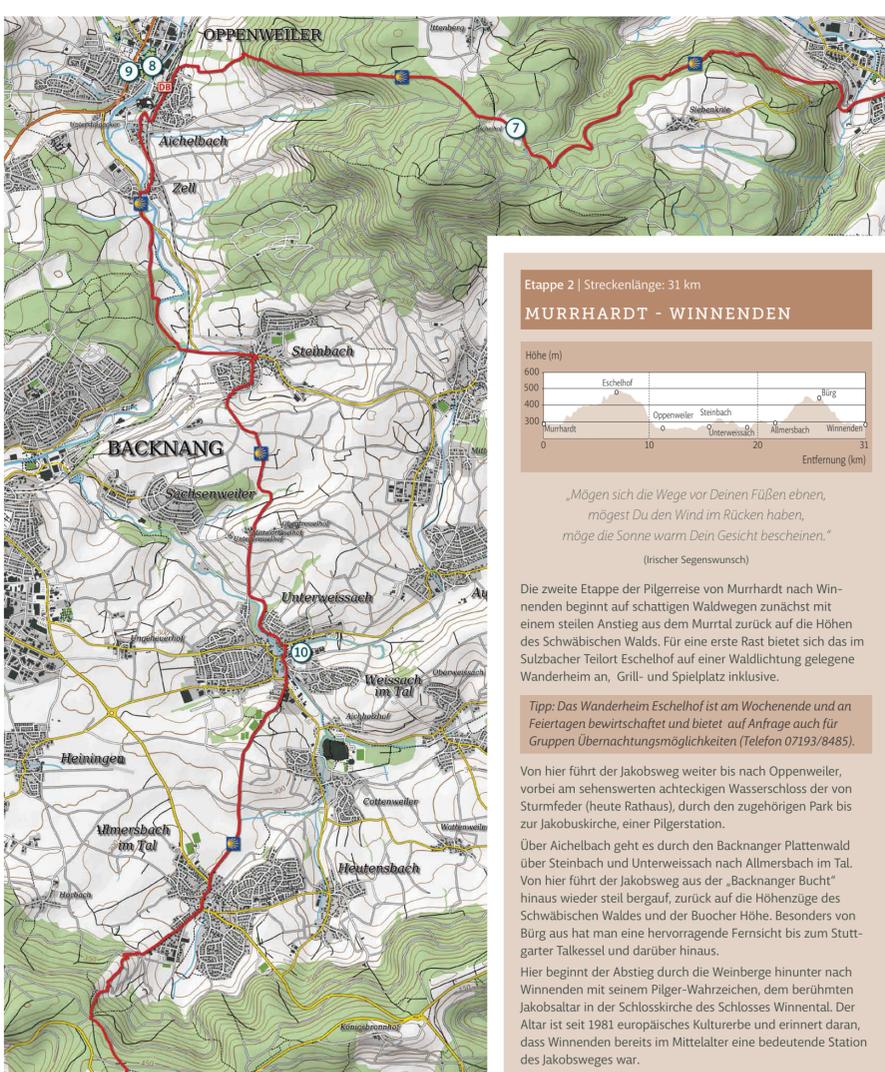
Auf den Relieftafeln ist auch die Geschichte vom Hühnerwunder zu sehen, die sich in Santo Domingo de la Calzada zugetragen haben soll.



der Pilgerherberge übernachteten. Die Tochter des Wirtes verliebte sich in den sehr gut aussehenden Jüngling und wollte nachts in seine Kammer zu ihm, er wies sie jedoch ab.

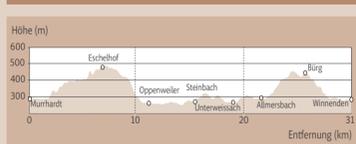
Die Altarfiguren in der Schlosskirche St. Jakobus

- 1 Gesamter Altar
2 Predigt
3 Bücherverbrennung
4 Hinrichtung
5 Verschiffung
6 Nachtmahl
7 Abmarsch
8 Galgenwunder
9 Hühnerwunder
10 Jakobus
11 Judokus
12 Paulus
13 Petrus
14 Wendelin
15 Jesus



Etappe 2 | Streckenlänge: 31 km

MURRHARDT - WINNENDEN



Mögen sich die Wege vor Deinen Füßen ebnen, mögest Du den Wind im Rücken haben, möge die Sonne warm Dein Gesicht beschienen.

Die zweite Etappe der Pilgerreise von Murrhardt nach Winnenden beginnt auf schattigen Waldwegen zunächst mit einem steilen Anstieg aus dem Murrthal zurück auf die Höhen des Schwäbischen Waldes.

Tip: Das Wanderheim Eschelhof ist am Wochenende und an Feiertagen bewirtschaftet und bietet auf Anfrage auch für Gruppen Übernachtungsmöglichkeiten.

Von hier führt der Jakobsweg weiter bis nach Oppenweiler, vorbei am sehenswerten echten Wasserschloss der von Sturmfeder (heute Rathaus), durch den zugehörigen Park bis zur Jakobuskirche, einer Pilgerstation.

Über Aichelbach geht es durch den Backnanger Plattenwald über Steinbach und Unterweissach nach Allmersbach im Tal. Von hier führt der Jakobsweg aus der 'Backnanger Bucht' hinaus wieder steil bergauf, zurück auf die Höhenzüge des Schwäbischen Waldes.

Hier beginnt der Abstieg durch die Weinberge hinunter nach Winnenden mit seinem Pilger-Wahrzeichen, dem berühmten Jakobusaltar in der Schlosskirche des Schlosses Winnental.

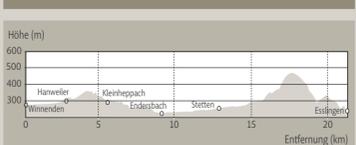


10 WEISSACH IM TAL | St. Agatha Kirche

Die evangelische Pfarrkirche St. Agatha beherrscht mit ihrem Kirchturm das Ortsbild von Unterweissach. Sie wurde im 13. bis 14. Jahrhundert erbaut und ist für ihre Emporenmalerei bekannt.

Etappe 3 | Streckenlänge: 21 km

WINNENDEN - ESSLINGEN



Europa ist auf der Pilgerschaft geboren, und das Christentum ist seine Muttersprache.

Von Winnenden aus führt die Pilgerwanderung über Hanweiler und den Hanweiler Sattel durch eine abwechslungsreiche Wald- und Weinberglandschaft entlang des Korber Höhenzugs.

Nach einer ausgiebigen Rast bei einem schmackhaften Essen mit regionalen Zutaten und einem guten Remstal Wein geht es von Endersbach aus Richtung Kernen-Stetten.

Durch den Schurwald führt der Weg von Stetten knappe acht Kilometer bis Esslingen, dem Ende dieses Teilschnitts des Jakobsweges.

Von Esslingen aus geht der Jakobsweg über Denkendorf und Tübingen weiter bis nach Rottenburg. Von dort aus führt ein markierter Weg nach Horb und durch das Kinzigtal weiter nach Frankreich.



14 KORB | Köpfe am Korber Kopf



15 KORB | Bibelgarten

Unter dem Titel 'Pflanzen der Bibel' wurde im alten Pfarrgarten der ev. Kirche ein Bibelgarten angelegt und mit 66 der 110 in der Bibel genannten Pflanzen bestückt.



16 STETTEN | Yburg mit Museumsweinberg

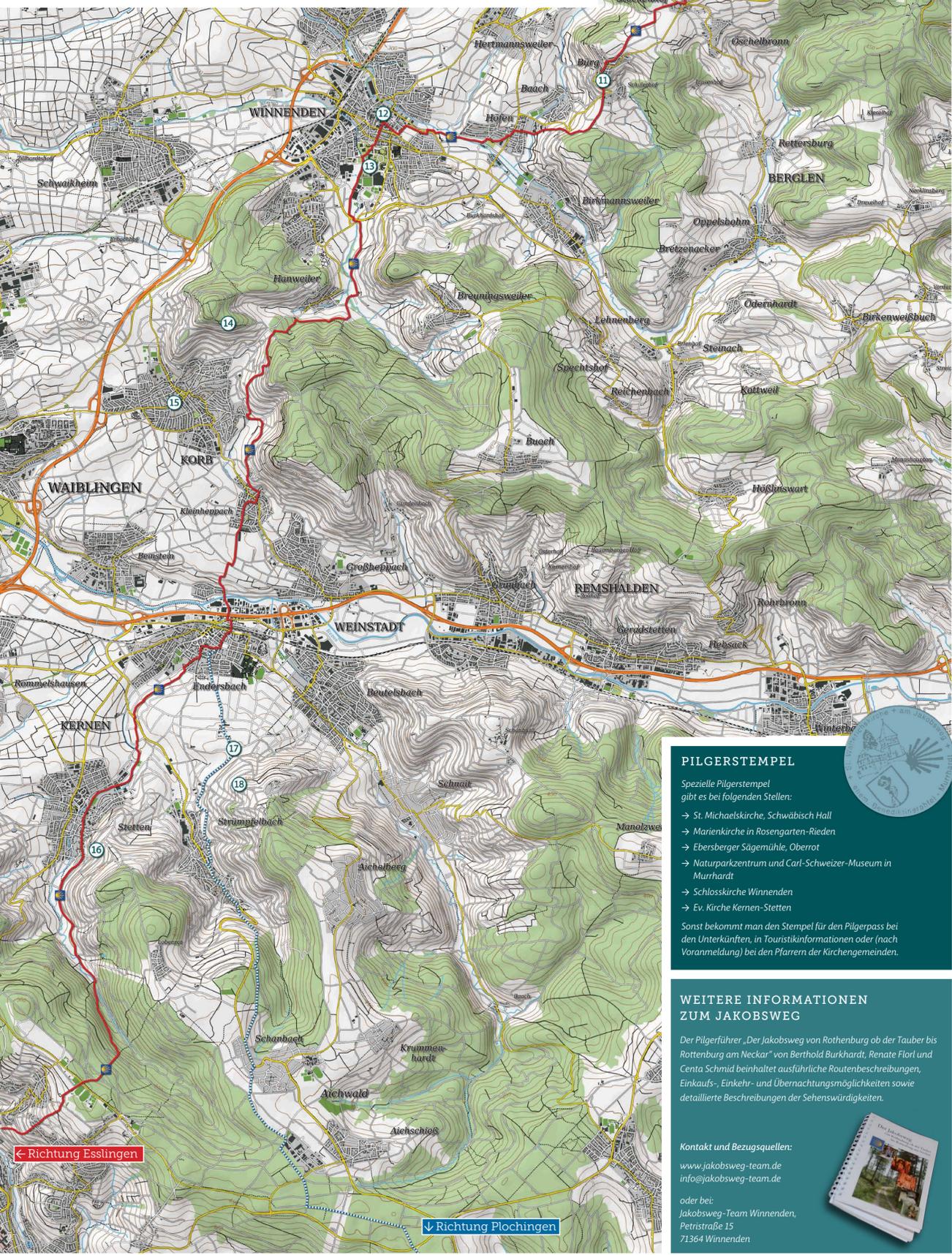


17 ENDERSBACH | Käppele

Eine Streckenvariante über Plochingen führt den Pilger in den Endersbacher Weinbergen direkt an den Resten der spätgotischen Wallfahrtskirche 'Käppele' vorbei.



18 REMSTAL | Weinbau



PILGERSTEMPEL
Spezielle Pilgerstempel gibt es bei folgenden Stellen:
- St. Michaelskirche, Schwäbisch Hall
- Marienkirche in Rosengarten-Rieden
- Ebersberger Sägemühle, Oberrot
- Naturparkzentrum und Carl-Schweizer-Museum in Murrhardt
- Schlosskirche Winnenden
- Ev. Kirche Kernen-Stetten
Sonst bekommt man den Stempel für den Pilgerpass bei den Unterküften, in Touristikinformationen oder (nach Voranmeldung) bei den Pfarrern der Kirchengemeinden.

WEITERE INFORMATIONEN ZUM JAKOBSWEG
Der Pilgerführer 'Der Jakobsweg von Rothenburg ob der Tauber bis Rottenburg am Neckar' von Berthold Burkhardt, Renate Flori und Centa Schmid beinhaltet ausführliche Routenbeschreibungen, Einkaufs-, Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten sowie detaillierte Beschreibungen der Sehenswürdigkeiten.
Kontakt und Bezugsquellen:
www.jakobsweg-team.de
info@jakobsweg-team.de
oder bei:
Jakobsweg-Team Winnenden,
Petristraße 15
71364 Winnenden.

Informationsstellen und Übernachtungsmöglichkeiten

- Schwäbisch Hall (74523)
Oberrot (74420)
Freizeitheim Ebersberger Sägemühle
Murrhardt (71540)
Seminarhaus Wacholderhof
Rosengarten (74538)
Bürgermeisteramt Rosengarten
Schulzbach a. Murr (71560)

- TOURISTINFORMATIONEN
Weissach im Tal (71554)
Winnenden (71364)
Kernen i. Remstal (71394)
Korb (71404)
Weinstadt (71584)